

## **Beschlüsse**

zur Drucksachenummer

**00941/2023**

**Carlshöhe verkehrssicher gestalten**

---

### **Beschlüsse:**

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>11.12.2023</b>   | <b>Stadtvertretung</b>   |
| <b>036/StV/2023</b> | <b>36. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtvertretung</b> |

### **Bemerkungen:**

**1.**

Es liegt folgender Änderungsantrag der AfD-Fraktion vom 06.11.2023 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Bereich des Ortsteils Carlshöhe beidseitig eine Lichttafel mit Geschwindigkeitsanzeige in Verbindung mit einem „Freiwillig 30“-Schild aufzustellen.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich bei sieben Dafürstimmen abgelehnt

**2.**

Es liegt folgender Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vom 06.11.2023 vor:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Dialog mit den Anwohnerinnen und Anwohnern und mit Hilfe der Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Zeitraum von 6 bis 8 Uhr von Montag bis Freitag die Verkehrsverhältnisse im Bereich des Ortsteils Carlshöhe sicherer zu gestalten.“

**3.**

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die Beschlussfassung des Antrages in der Fassung des Änderungsantrages der CDU/FDP-Fraktion vom 06.11.2023.

**3.1**

Der Stadtpräsident stellt sodann den Antrag in der Fassung der Beschlussempfehlung des Hauptausschusses zur Abstimmung. Die Mitglieder der Stadtvertretung erheben keinen Widerspruch.

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Dialog mit den Anwohnerinnen und Anwohnern

und mit Hilfe der Einrichtung einer Tempo 30-Zone, im Zeitraum von 6 bis 8 Uhr von Montag bis Freitag, die Verkehrsverhältnisse im Bereich des Ortsteils Carlshöhe sicherer zu gestalten.“

**Abstimmungsergebnis:**

bei 18 Dafür-, 19 Gegenstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt

**Beschluss:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Dialog mit den Anwohnerinnen und Anwohnern und mit Hilfe der Einrichtung einer Tempo 30-Zone die Verkehrsverhältnisse im Bereich des Ortsteils Carlshöhe sicherer zu gestalten.

**Abstimmungsergebnis:**

bei 22 Dafür-, 16 Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen beschlossen